

Stellenausschreibung

Sie suchen eine verantwortungsvolle Tätigkeit, bei der Sie Ihre Fachkenntnisse und praktische Umsetzungskompetenz innerhalb eines motivierten Teams einsetzen können? Sie wollen etwas zur Verbesserung der Umwelt und zur nachhaltigen Entwicklung des Landes beitragen?

Wir, die rund 400 Beschäftigten des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität in Mainz, verfolgen feste Ziele:

Wir wollen, dass für zukünftige Generationen die Lebensgrundlagen erhalten bleiben, die Klimaziele realisiert werden und die Energiewende vorangebracht wird. Wir setzen uns für eine gute Ernährung, artgerechte Tierhaltung, regionale und ökologische Landwirtschaft, nachhaltigen Waldbau und einen modernen, innovativen Ressourcenschutz ein. Wir stehen für sichere Lebensmittel, Produktionsprozesse, für Verbraucherschutz und einen klimaneutralen Personennahverkehr.

Hierzu benötigen wir Unterstützung und suchen **unbefristet** zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)

im Referat 6.05 „Chemikaliensicherheit, Bio- und Gentechnik, Raumluftqualität im Rahmen der Gewerbeaufsicht und Giftinformationszentrum“

in der Abteilung „Gewerbeaufsicht, Produktsicherheit, Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik und Strahlenschutz“

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Angelegenheiten der für die Chemikaliensicherheit, biologische Sicherheit und Gentechnik zuständigen obersten Landesbehörde,
- Mitwirkung bei Rechts- und Vollzugsangelegenheiten der Abteilung,
- Fachaufsicht über die nachgeordneten Behörden,
- Weiterentwicklung des Rechts in den Aufgabenbereichen des Referates,
- Allgemeine Landtags- und Ministerratsangelegenheiten der Abteilung,
- Beratung der Hausleitung zu Angelegenheiten der Chemikaliensicherheit, biologische Sicherheit und Gentechnik.



Sie erfüllen folgende Bewerbungsvoraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium - Master mit einschlägigem Bachelor, Diplom (Uni/TU/TH)) insbesondere der Fachrichtungen:
 - Biochemie,
 - Chemie,
 - Biologie mit Schwerpunkt Molekularbiologie oder Mikrobiologie oder
 - vergleichbare Studiengänge.

Wir erwarten:

- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Molekularbiologie, Mikrobiologie, biologischen Sicherheit, Chemikaliensicherheit und Toxikologie,
- kritischen Sachverstand und Interesse an Fragen des Umwelt-, Arbeits- und Verbraucherschutzes,
- Kompetenz, ausgewogene und zielorientierte Entscheidungen zu treffen sowie ein situationsgerechtes Durchsetzungsvermögen,
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie eine ausgeprägte Sozialkompetenz und Teamfähigkeit,
- einen lösungsorientierten und konzeptionellen Arbeitsstil sowie Verständnis für strategische und übergeordnete Zusammenhänge,
- die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu beurteilen und die Bereitschaft, sich in unterschiedliche Themenstellungen einzuarbeiten,
- eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, ein sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen,
- eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft gepaart mit einer hohen Belastbarkeit und Flexibilität,
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, eine effiziente, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein sowie ein sicheres Auftreten,
- die Bereitschaft zur Mitarbeit in Fachgremien und zur Durchführung bundesweiter, auch mehrtägiger Dienstreisen,



- sehr gute Kenntnisse der deutschen und der englischen Sprache in Wort und Schrift (Level C2).

Wünschenswert sind:

- Promotion,
- gute Kenntnisse und praktische Erfahrungen im dargestellten Themenbereich und im Aufgabengebiet,
- Erfahrungen in der Umweltverwaltung,
- Kenntnis der einschlägigen Rechtsvorschriften.

Wir bieten:

- im Beamtenverhältnis eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 LBesO bzw. im Beschäftigungsverhältnis ein Entgelt bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L. Bei Vorliegen der stellenplanmäßigen sowie der tarif- bzw. beamtenrechtlichen Voraussetzungen sind Entwicklungsmöglichkeiten perspektivisch möglich.
- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in gesellschaftspolitisch bedeutsamen Aufgabengebieten,
- Arbeiten in einem motivierten Team,
- eine strukturierte Einarbeitung, u.a. in Inhouse-Seminaren,
- die Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- flexible Arbeitszeiten, gute Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten,
- einen Zuschuss zum Deutschland-Jobticket und zum DB-Jobticket Fernverkehr
- umfangreiche Angebote zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung,
- ein vielfältiges Angebot zur Gesundheitsförderung,
- moderne Arbeitsbedingungen (elektronische Akte, persönliche EDV-Ausstattung).

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder



Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle dienstliche Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse) unter Angabe der **Kennziffer 14/2024** bis zum **19.05.2024** und bitten, diese **in einer PDF-Datei** an bewerbung@mkuem.rlp.de zu richten. Für Rückfragen stehen Ihnen für fachliche Fragen Herr Dr. Jacobi (Tel.: 06131-16-5395) und für Fragen zum Verfahren Frau Huth (Tel.: 06131-16-6534) zur Verfügung.

Für nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO klicken Sie bitte: <https://s.rlp.de/Datenschutzhinweise>.